

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 6: Fasching

Illustration: Ein Fastnachts-Erlebnis
Autor: Schöllhorn, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

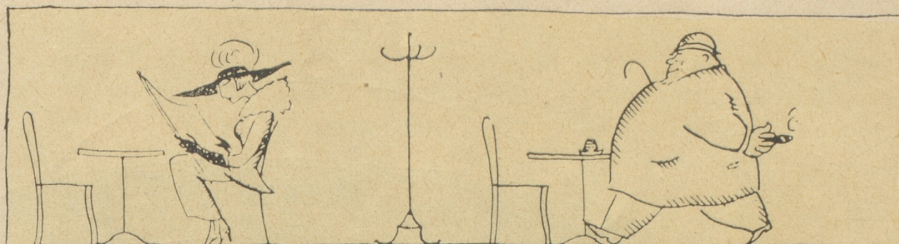
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

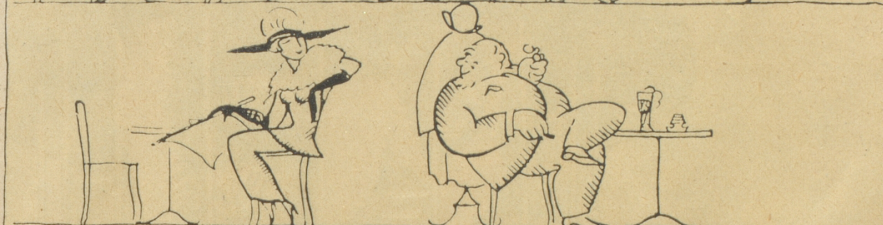
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

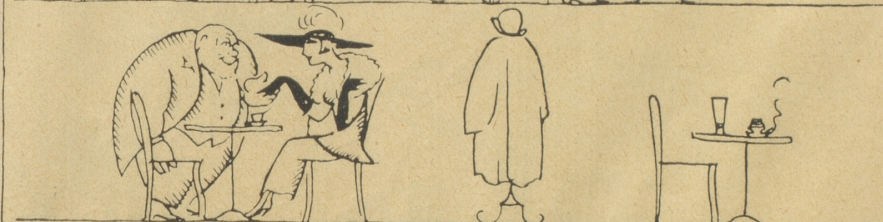
Hier kommt ein wohlbeleibter Mann
mit Unternehmungslüften an.



Worauf ihn alsobald entzückt,
Was hintenrum sein Blick erblickt.



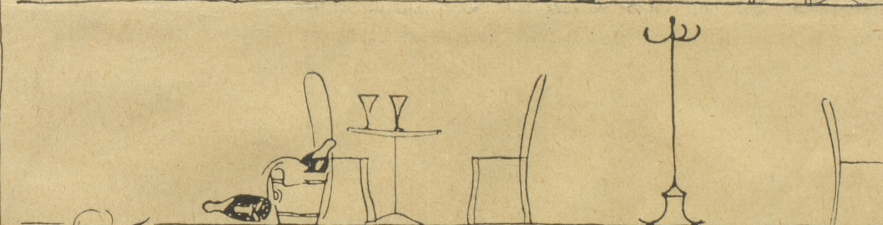
Er wechselt schleunigst sein Logis
und fragt: „Mein Kind, gestatten
Sie?“



Sie tut es — er nimmt eiligst Platz
und nennt sie nun bereits: „Mein
Schatz.“



Sie wandern aus Aegypten aus



und kommen nach und nach nach
Haus.



Und die Moral von der Geschichte
erzählen wir euch lieber nicht,

diweilen die Geschichte statt
Moral, kein bischen davon hat. pa

K A R N E V A L

Ja, so ist nun dieses Leben:
eine Maskerade.
Jeder will vorüberschweben
als Scharade.

Jeder möchte gern verneinen,
was er für ein Wicht ist,
und vielmehr als das erscheinen,
was er nicht ist.

Schwer ist's, ein Gesicht entfalten,
Ewig lügt die Zunge . . .
Musst dich an das Ganze halten,
guter Junge!

Wozu ihre Masken lüften?
Mögen sie sich schminken!

Siehst du nicht an ihren Hüften,
dass sie hinken?

Dr. Owlglass